



Der ESV lädt ein zum Offenen Vereinssportfest

Am Donnerstag, dem 13. Mai, ab 15 Uhr, ist es wieder so weit. Unser 2. Offenes Vereinssportfest wird auf dem Lok-

Sportplatz am Betriebsbahnhof gestartet. Zwar beginnt das Sportfest offiziell um 15 Uhr, aber wer um 17 oder 18 Uhr kommt, hat noch alle Teilnahmemöglichkeiten. Die Zusammenstellung der Sportarten, sportlichen Wettbewerbe und Betätigungen macht deutlich, daß auch Familien willkommen sind. Es werden alle Altersgruppen ihre Freude an unserem Sportfest finden.

Natürlich wird es Urkunden und Preise geben. Aber auch das Umfeld hat es in sich. So ist z. B. ein Freiluftrestaurant aufgebaut. Ein vielseitiges Programm zum Zuschauen, Nur-mal-so-Mitmachen und mit sportlicher Anstrengung wird geboten. Und das sind unsere Angebote:

- Ausschnitte aus dem Übungsprogramm der Hundesportler

- Kletterübungen der Bergsteiger
- Schauturnen der Jugendriege mit dem Minitramp

- Schach
- Pfeilwerfen
- Klimmziehen

- Stelzenlauf
- Federball

Mit sportlicher Anstrengung:

- Kegeln (4 x 5 Kugeln)
- Leichtathletik (Lauf, Sprung, Werfen)
- Fußball
- Volleyball
- Ruderergometer
- Schießen
- Turnen (Bock- und Pferdsprung)
- Tennis
- Jonglierwettbewerb
- Fahrradergometer
- Rennrad auf Rollen

In den Sportarten Turnen und Leichtathletik



Siegerehrung in der Sportart Schießen beim Vereinssportfest 1992 - so war's im vorigen Jahr

Außerdem: Verkaufs- und Beratungsstände

Einfach mal mitmachen:

- Riesenluftkissen und andere interessante Geräte für Kinder vom Kindergartenalter an
- Fußball- Torwandschießen

können die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt werden!

Und dann noch der Knüller:
Gegrilltes im Freiluftrestaurant!

Herzlich willkommen im ESV

In folgenden Abteilungen wurden neue Mitglieder aufgenommen:

Abteilung Gymnastik/Turnen

Juliane Schramm
Anke Wilfinger
Vera Hagemann

Abteilung Schießen

Alfred Voigt
Heinrich Graul

Abteilung Tennis

Sören Eberst
Alena Eberst

Abteilung Radsport

Rosemarie Prawitz
Werner Köhler

Rolf Lischer

Andreas Walther

Jürgen Klähne

Jörg Mühlner

Andreas Bürger

Klaus-Peter Scholz

Wir wünschen allen neu aufgenommenen Mitgliedern viele Jahre Spaß am Sport im ESV!

Jahreshauptversammlung des ESV Lok Schöneeweide

Es ist schon außergewöhnlich, wenn innerhalb von 4 Monaten die Mitglieder unseres ESV zweimal zu Versammlungen gerufen werden, aber es war notwendig und satzungsgemäß.

Unsere Wahlversammlung am 10. November 1992 hatte sich wegen der fehlenden Registrierung durch das Amtsgericht-Charlottenburg so weit nach hinten verschoben. Wir konnten aber nicht länger mit der Neuwahl warten, da die Arbeitsfähigkeit des Vorstandes eingeschränkt war.

Die Jahreshauptversammlung am 13. März 1993 wiederum mußte im I. Quartal durchgeführt werden, weil unsere Satzung verlangt, daß der **Haushaltsplan** des jeweiligen Jahres durch die Mitgliederversammlung zu genehmigen ist. Das geschah dann auch im



Sportfreund Friedrichs und Sportfreund Naeth - das sind 2/3 der Beschwerdekommision, die hier vom 1. Vorsitzenden zu ihrer Wahl beglückwünscht werden.

Tagesordnungspunkt Nr. 6 einstimmig.

Von ebensolcher Tragweite war der Punkt Nr. 5. Hier hatte die Versammlung ihre Stimmen zum **Geschäftsbericht** abzugeben. Dieser Bericht ist die Grundlage für die Verlängerung der Gemeinnützigkeit unseres Vereins durch das Finanzamt für Körperschaften, die am 31. Mai dieses Jahres ausläuft. Von dieser Verlängerung hängt ab, daß wir Spenden und Fördermittel annehmen dürfen usw..

Und dann hatten wir noch etwas nachzuholen, was zur Wahlversammlung wegen "Personalmangel" noch offen blieb,

nämlich die **Wahl der Beschwerdekommision**. Jetzt war sie zur Wahl angetreten. Die Sportfreunde Manfred Friedrichs, Bodo Adamek (beide Fußball) und Wolfgang Naeth (Kegeln) fanden sich zu dieser Aufgabe bereit und erhielten das Vertrauen aller Delegierten. Eine Kommission von der wir uns alle wünschen, daß sie möglichst wenig beansprucht wird.

Ja und dann blieben noch die **Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes und des Kassenprüfers**.

Der Vorstand hatte trotz des kurzen Zeitraumes seit November 1992 auf eine umfangreiche und solide Arbeit zu verweisen. Er konnte die vielen durchgeführten und vorgesehenen **Freizeitsport-Aktivitäten** aufzählen und auf die gute **Öffentlichkeitsarbeit** verweisen. Beides sind Aushängeschilder des ESV, die die Erwartungen auf das Sporttreiben bei uns wecken und zugleich erfüllen sollen.

Beim **Sportstättenproblem** mußte der 1. Vorsitzende, Sportfreund Dirks, etwas länger verweilen, weil 1993 in dieser Beziehung ein entscheidendes Jahr ist. Zum Zeitpunkt der Versammlung sollten dem ESV die Anlagen schon übergeben sein - waren es aber noch nicht. Trotzdem gab es im Vorfeld viele Probleme aufzugreifen und zu klären. Vor allem konnte Positives berichtet werden: Den noch tätigen Platzwarten als Angehörige der DR wurde die Arbeit auf der Anlage bis 30.04.93 verlängert und ab 01.02.93 konnten 4 ABM-Kräfte für ein Jahr eingesetzt werden, die durch die Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Berlin-Treptow e.V. für uns beim Arbeitsamt beantragt und genehmigt wurden.

Im Bericht und noch einmal im Schlußwort bedankte sich der **1. Vorsitzende bei den vielen ehrenamtlichen Übungsleitern und Funktionären** unseres Vereins, ohne deren Einsatzbereitschaft, Aufwendung von viel Zeit und Mühe, aber auch der Freude an der Sache und an den Erfolgen der Sportler und des Vereins der ESV in diesen Dimensionen nicht existieren könne.

Im **Bericht des Kassenwartes** konnte Sportfreund Norbert Eberst diese Dimensionen aus finanzieller Sicht noch einmal unterstreichen. Während noch vor zwei Jahren der Haushalt des ESV 114.000,00 DM umfaßte, werden es 1993 schon 187.000,00 DM sein. Haushaltspläne sind in Geld ausgedrückte Arbeitspläne, auch ein Ausdruck des Arbeitsumfanges.

Der **Kassenprüfer** bestätigte die Jahresrechnung 1992 und stellte fest, daß der Übergang zur marktwirtschaftlichen Führung des Vereins erfolgreich verläuft.

In einer guten Stunde war die Jahreshauptversammlung vorbei. Es war eine wichtige Beratung für den Verlauf des Geschäftsjahres 1993. Leider nahmen nur 80 Mitglieder ihr Recht wahr, auf die Geschicke ihres Eisenbahnsportvereins Einfluß zu nehmen.



Das Abschiedsgeschenk des ESV Lok an die Ruderer, die mit einer Angelgruppe in ihrem Bootshaus den ESV Schmöckwitz bildeten. Sportfreund Dirks übergibt das wertvolle Geschenk an den Abteilungsleiter Matthias Sieg.

Werbung

Mit dem ESV zünftig gefeiert



Die Senioren der Vormittagskegelgruppen fühlen sich nicht nur auf der Kegelbahn sondern auch beim Sportlerball sichtlich wohl.

Es war auf den Tag genau 17 Jahre her, daß bei Lok Schöneweide zum letzten Mal ein Sportlerball stattgefunden hatte - nämlich aus Anlaß des 25. Jahrestages der BSG. Diesmal, am 13. März 1993, war es kein runder Geburtstag. Es war eher das Gefühl, daß sich unser Eisenbahnsportverein trotz vieler Wehen zu einer stabilen Institution auf dem Gebiet des Sports gemauert hat -

anerkannt im Stadtbezirk Treptow und in der Rbd-Berlin.

Das war dank der ehrenamtlichen Tätigkeit vieler Übungsleiter, Funktionäre und Helfer sowie einer soliden Leitungstätigkeit möglich. Dieser Sportlerball - so war es vom 1. Vorsitzenden Sportfreund Dirks in der Eröffnungsrede zu hören - war auch ein Dankeschön an die Ehepartner für ihr



Mit der Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine in Silber wird Michael Wolter von der Abteilung Fußball für seine langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit im Nachwuchsbereich ausgezeichnet.

Verständnis und auch die Unterstützung beim Einsatz für unseren Verein. Und deshalb gab der Vorstand einen aus! Verdient und zu Recht wurde auf den ESV Lok gepostet und aus der Mitte der Sportler kam dann auch ein Dankeschön an den Vorstand, dessen Vorsitzender und die Mitglieder wohl den größten Anteil auf sich nehmen, wenn es um ehrenamtliche Leitungsarbeit geht.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die große Kantine des Raw. In diesem Rahmen wurden auch die Auszeichnungen mit den Ehrennadeln des VDES und des ESV Lok Schöneweide vorgenommen.

In der fröhlichen Runde wurde es trotzdem noch einmal ernst, als die Ruderer mit einem würdigen Geschenk aus unserem Verein verabschiedet wurden. Da dieser Abschied durch die neuen Bedingungen notwendig wurde und weder vom ESV Lok noch von den Ruderern gewollt ist, wird es auch weiterhin einen engen Kontakt beider Parteien geben.

Mit viel Applaus wurden bei einem anschließenden Schauturnen die jugendlichen Turnerinnen bedacht. Sie zeigten beim Minitramp-Springen nicht nur Mut und Eleganz, sondern auch eine gute turnerische Technik, obwohl die "Turnhallen-Bedingungen" fehlten.

Bleibe noch das kalte Buffet hervorzuheben, das den offiziellen vom geselligen Teil trennte. Ungeteiltes Lob erhielten die "Kaltmamsells" der Raw-Kantine, die sowohl für das Auge als auch für den Magen eine Spitzenleistung vollbrachten. Und dann wurde bei Disco-Musik bis Mitternacht über das Parkett gewirbelt, getrunken und über Gott und den Verein geredet.

Eins ist jedenfalls sicher: Sportlerbälle werden wohl künftig häufiger als bisher stattfinden. Sie sind mit dazu angetan, den ESV Lok Schöneweide mit seinen Abteilungen zu einem unteilbaren Ganzen zusammenzufügen.

Verdiente Auszeichnungen verliehen

Aus Anlaß des 42. Jahrestages unseres ESV Lok Schöneweide wurden beim Sportlerball am 13.03.93 verdiente Übungsleiter und Funktionäre mit hohen Auszeichnungen geehrt.

Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine

in Gold

Dirks, Hans-Günther
Röder, Günter

Abt. Radsport
Abt. Tennis

Rölke, Harry
Thiel, Helmut
Weiss, Helmut

in Silber

Kolbe, Otto
Müller, Fritz
Wolter, Michael
Zapp, Hans-Jürgen
Ziemann, Fred

Die Auszeichnung mit diesen Ehrennadeln wurde erstmalig bei uns vorgenommen. Dabei wurden auch die Leistungen in den vergangenen Jahren bei der BSG Lok Schöneweide gewürdigt.

Abt. Fußball
Abt. Fußball
Abt. Gymnastik/Turnen

Abt. Fußball
Abt. Kegeln
Abt. Fußball
Abt. Radsport
Abt. Fußball

Ehrennadel des ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.

in Bronze

Hain, Siegfried
Eberst, Norbert
Heinrich, Henri
Meier, Helmut
Thomas, Dieter

Abt. Tennis
Abt. Tennis
Abt. Tennis
Abt. Tischtennis
Abt. Fußball

Noch einmal allen Ausgezeichneten herzlichen Glückwunsch, vielen Dank für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und weiterhin eine enge Verbundenheit zu unserem ESV.

Womit befaßte sich der Vorstand?

Vorstandssitzung am 10.02.93

- Information über den Einsatz der ABM-Kräfte als Platzwarte und deren Anleitung
- Vorbereitung des Org.-Komitees für das Vereinssportfest und Vorstellung der Konzeption
- notarielle Beglaubigung der Unterschriften der 3 juristischen Personen des Vereinsvorstandes und Mitteilung an das Amtsgericht Charlottenburg
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung und des Sportlerballs
- Aussprache zur Beschwerdekommision und deren Wahl
- Beratung mit der Abteilung Handball über die Werbung von Eisenbahnern und die weitere Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Jahresabschluß Finanzen 1992
- Verschiedenes (Vergabe Tagungszeiten Klubraum Sportplatz, Gestaltung Schaukästen, Beratung mit der DEVK)

Erweiterte Vorstandssitzung am 3.03.93

1. Bestätigung der Auszeichnungen mit den Ehrennadeln des ESV

2. Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 13.03.93 (Berichte, Wahl Beschwerdekommision, Organisatorische Vorbereitungen)
3. Vorbereitungen zum Sportlerball (Auszeichnungen, Verabschiedung der Abteilung Rudern, Schauturnen, Buffet, Musik, Kartenbestellungen, Organisatorische Vorbereitungen)
4. Bestätigung der Sporthallenbelegung für die Zeit vom 01.04. bis 31.10.93
5. Vorbereitung des Vereinssportfestes am 13.05. - Bestätigung der Konzeption
6. Sportstättenprobleme (Festlegungen zur Prüfung der zugesandten Mietverträge für die Sportstätten und Erarbeitung eines Zwischenbescheids; Vorbereitung der Beratung mit den Abteilungen, die eine DR-Sportstätte nutzen; Reparaturen; Sperrmüllaktion)
7. Aufteilung des finanziellen Zuschusses des VDES
8. Bestätigung der Konzeption Vereinszeitung 2/93, Gestaltung Schaukästen

Vorstandssitzung am 7. April 1993

1. Beratung mit einem Vertreter des Bahn-Sozialwerkes

2. Berichte über Absprachen zu den Mietverträgen für die Sportstätten des ESV Lok bei der Abteilung Immobilien der Rbd-Berlin, dem Sport- und Bäderamt Treptow, dem LSB und mit dem Rechtsanwalt des ESV.
3. Auswertung der Jahreshauptversammlung und des Sportlerball
4. Beratung mit der Abteilung Wandern/Bergsteigen über deren künftige Arbeit und die Gewinnung von Eisenbahnern
5. Beratung mit dem Jugendwart des Vereins über seinen Funktions- und Tätigkeitsbereich
6. Informationen über den Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes am 13. Mai und Festlegungen zum Kampfrichtereinsatz
7. Verschiedenes
 - Informationsstand zur Personalversammlung der Rbd-Berlin
 - Hinweise auf Sportabzeichenabnahme, Trimmfestival am 20.05.
 - Berichte über Auszeichnungsveranstaltung beim LSB zum Vereinswettbewerb Sportabzeichen und Beratung beim Senat zum Erlebnissport
 - Information zum Bärchenlauf und zu den Nachwuchswettkämpfen "Klein Olympia" des Stadtbezirkes Treptow

Ehrung im Sportabzeichen-Wettbewerb

Zu einer Auszeichnungsfeier im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 1992 des Landessportverbandes Berlin war auch der ESV Lok Schöneeweide eingeladen worden. Er war aufgrund seiner Mitgliederzahl in die Gruppe D (501 bis 1000 Mitglieder) eingestuft und erhielt für den 6. Platz eine Geldprämie von 140.-DM. Dieser Rang wurde mit 32 erworbenen Sportabzeichen eingenommen, die 4% zur Zahl der Mitglieder über 8 Jahre ausmachen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Resonanz beim Erwerb des Sportabzeichens 1993 in den einzelnen Abteilungen stärker würde als im Vorjahr. Gelegenheiten werden genügend geboten, um die Bedingungen zu erfüllen. Allein 18 Abnahmetage in den Sportarten Leichtathletik, Turnen, Radsport, Schwimmen und Kegeln werden durch den ESV Lok Schöneeweide organisiert. Hinzu kommen noch 2 Rudertermine, die

zum Zeitpunkt der Planung noch als "Lok-Veranstaltungen" galten.

Höhepunkt, auch für den Erwerb des Sportabzeichens, soll unser Vereinssportfest am 13. Mai sein. Danach stehen noch folgende Termine:

Dienstag, 8. Juni, ab 16 Uhr, Leichtathletik, Lok-Sportplatz

Freitag, 25. Juni, 15-21 Uhr, Kegeln, Kegelbahn Lok-Sportplatz

Dienstag, 14. September, ab 16 Uhr, Leichtathletik, Lok-Sportplatz

Mittwoch, 15. September, ab 16 Uhr, Rudern, Bootshaus Schmöckwitz

Donnerstag, 23. September, ab 18.30 Uhr, Schwimmen, Schwimmhalle Baum-schulenweg

Montag, 27. September, 17-18.30 Uhr, Turnen, Lok-Sporthalle

Dienstag, 28. September, ab 16 Uhr, Leichtathletik, Lok-Sportplatz

Die weiteren Termine veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung.

Übrigens: Neben dem Vereins- gibt es auch einen Familienwettbewerb. Jede Familie ab 3 Mitglieder ist in diesem

Wettbewerb startberechtigt. Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen einschließlich der Wiederholungsprüfungen erworben werden. Jede teilnehmende Familie erhält eine Urkunde. In den einzelnen Gruppen, die nach Familiengröße eingeteilt sind, werden außerdem Sachpreise verlost.

Werbung

Tennisspieler freuen sich - Endlich ist es wieder soweit

Die Wintersaison ist vorbei und auf der Tennisanlage des ESV Lok Schöneeweide kehrt langsam wieder Leben ein. Wie in jedem Jahr zum Saisonanfang muß die Tennisanlage auf Vordermann gebracht werden. Dazu werden an mehreren Wochenenden Arbeitseinsätze durchgeführt.

Zu tun gibt es jede Menge! Neben den saisonbedingten Aufgaben, wie z.B. Putzen und weitgehende Neueinrichtung des Klubhauses, Instandsetzung der Tennisplätze sowie den Aufräumarbeiten auf der Klubanlage, steht in diesem Jahr der Bau des Parkplatzes im Vordergrund.

Am 17.04.93 wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung sowie einer ersten Trainingsstunde die Saison 1993 eröffnet. Ab 1. Mai sollten dann alle Mannschaftsspieler in Höchstform sein, denn dann beginnen die Wettkämpfe. In diesem Jahr gehen wir mit 2 Damen-, 2 Herren- und 2 Seniorenmannschaften sowie 1 Jugend- und 1 Bambinimannschaft ins Rennen.

Natürlich wird auch das Vereinsleben groß geschrieben. Daher haben wir auch für dieses Jahr wieder zahlreiche vereinsinterne Turniere geplant, womit wir auch unseren nicht in der Mannschaft spielenden Mitgliedern die Möglichkeit bieten, an Wettkämpfen teilzunehmen. Unter anderem finden folgende Turniere statt:

- Pfingstturnier
- Turnier der lustigen Doppel mit anschließendem Sommerfest
- Kinder- und Jugendturnier sowie die
- Vereinsmeisterschaften der Senioren, der Allgemeinen Klasse, der Kinder und Jugend.

Außerdem werden wir unser Traditionelles Freundschaftsspiel gegen den ESV Halberstadt durchführen, das in diesem Jahr in Halberstadt stattfinden wird. Auch werden wir zum 2. Mal am Tennisturnier der Rbd-Berlin in Frankfurt/Oder teilnehmen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient wieder unser kostenloser "Tennisschnupperkurs" für Eisenbahner und/oder Angehörige, der am 15. Mai 1993 von 9.00 bis 12.00 Uhr auf unserer Tennisanlage am Adlergestell durchgeführt wird.

Alle, die sich für den Tennissport interessieren oder einfach nur Lust haben, einen Tennisschläger in die Hand zu nehmen und mit Hilfe eines Trainers kostenlos ein paar Bälle spielen wollen, sind herzlich eingeladen.

P. Damerau



Noch hat der Frühling nicht begonnen, aber auch die Arbeit lockt auf den Platz.

Die Jüngsten sind mit Eifer am Fußball

In der Saison 1992/93 konnte unsere Jugendabteilung auf Grund fehlender Übungsleiter, und damit verbunden fehlender Kinder, keine F-Junioren für den Spielbetrieb melden. Damit entstand ein Loch im durchgängigen Altersbereich, das sich nur schwer schließen läßt. Diese Situation war Anlaß für die Jugendleitung, langfristig neue F-Junioren aufzubauen. Seit September vorigen Jahres trainieren erstmals beim ESV fünf- und sechsjährige Jungen, um das Fußball-ABC zu erlernen. Zwar war die Teilnahme anfangs unregelmäßig, doch mit Beginn der Hallensaison im November bildete sich ein Stamm von 7 Kindern heraus. Diese sind mit großem Eifer dabei, und so manchem Knirps erscheint eine Übungsstunde viel zu kurz. Im Übereifer werden zwar oft die einfachsten Regeln vernachlässigt und es kullern auch mal die Tränen, wenn das Tor nicht getroffen wird oder die "andere Mannschaft" gewinnt. Doch das Wichtigste sind die Worte nach dem Training: "Es hat Spaß gemacht"! Das ist auch der Sinn dieser Übungsstunde, den Kindern Freude am Fußballspielen zu vermitteln. Und das dabei Fortschritte unverkennbar sind, bestätigen auch die zahlreich anwesenden Eltern. Bei diesen bedankt sich der Jugendleiter besonders für die Unterstützung und hofft, aus dem Kreis der Eltern neue Betreuer zu gewinnen. Um jedoch für die neue Saison eine spielfähige Mannschaft melden zu können, benötigen wir noch dringend Jungs im Vorschulalter und aus der 1. Klasse. Interessierte Eltern sollten mal mit ihrem Sprößling auf unserem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneeweide vorbeischauchen. Wir trainieren jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr.

M. Wolter Jugendleiter

Bezirksbürgermeister stiftet Pokal für Treptower Fußball

Die Arbeitsgemeinschaft Treptower Fußballvereine organisierte seit April 1992 zahlreiche Wettbewerbe sowohl im Jugendfußball als auch für Freizeitmannschaften. Die Ausschreibung eines Wettbewerbes für die vierzehn Treptower 1. Herrenmannschaften wurde vom Bezirksbürgermeister Treptows, Herrn Michael Brückner, mit großem Interesse zugestimmt. In seinem Grußwort weist der Bürgermeister darauf hin, daß der Sport ein gutes Mittel ist, Fairneß, Leistungsbereitschaft, Toleranz und Freundschaft zu stärken.

Unter diesem Aspekt spielen die Treptower 1. Herrenmannschaften zwischen dem 15. Mai und dem 5. Juni 1993 um den "Wanderpokal des Bezirksbürgermeisters von Treptow zu Berlin". Unsere 1. Mannschaft hat in der 1. Runde ein Freilos und spielt am Donnerstag, 27. Mai 1993, um 18.30 Uhr, im Viertelfinale gegen den Sieger der Begegnung SV Chemie Adlershof gegen Motor Baumschulenweg auf unserem Sportplatz.
M. Wolter

Werbung

Wer kennt die Abteilung Kanu des ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.?

Kaum jemand der geneigten Leserschaft? Höchste Zeit also für uns, uns vorzustellen. Wir, das sind die Mitglieder der Abteilung Kanu/ Wasserwandern des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. die in Karolinenhof, jenem am Südufer der Dahme gelegenen, idyllischen Ortsteil Köpenicks ihr Domizil haben. Dort wird gemeinsam in der Wassersportsaison jedes Wochenende verbracht.

Das Kanuheim Karolinenhof wurde bereits 1926 vom Eisenbahnsportverein erworben und steht seit dem allen wassersportbegeisterten Eisenbahnern und ihren Familien zur Verfügung.

Unser Sport- und Arbeitsplan für das erste Halbjahr 1993 sieht eine Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten vor. So sind neben einigen Gemeinschaftsfahrten und diversen anderen sportlichen Ereignissen das Abteilungssportfest am 29. Mai 1993 auf dem Gelände des Kanuheimes Karolinenhof auch Termine zur Pflege und Erhaltung des Kanuheimes fest darin verankert.

Einen Höhepunkt in der Saison wird, wie jedes Jahr, die Sonnenwendfeier der Berliner Kanuten auf der Insel Seddinwall, dem Zeltplatz des Landes-Kanu-Verbandes Berlin e.V., bilden.

Unsere Abteilung ist zur Zeit 47 Sportlerinnen bzw. Sportler im Alter zwischen 8 Monaten und 80 Jahren stark. Sie freut sich über jeden Zuwachs aus den Reihen der wassersportbegeisterten Eisenbahner. Sollten diese Zeilen das Interesse Neugieriger geweckt

haben, so können sie uns in der Wassersportsaison an jedem Wochenende im

Kanuheim Karolinenhof
Rohrwallallee 41
O - 1187 Berlin
Tel.: 675 83 46

besuchen. Weitere Auskünfte erteilt auch gern der Abteilungsleiter

Sportfreund Frank Boßdorf
Paul-Junius-Straße 35
O - 1156 Berlin
Tel.: 972 00 22

Zu erreichen ist das Kanuheim vom S-Bahnhof Grünau aus mit der Straßenbahn in Richtung Schmöckwitz, Haltestelle Karolinenhof/Vetschauer Allee (2 Haltestellen nach Richtershorn) oder mit dem Pkw über das Adlergestell. Boote bzw. Bootsliegendeplätze sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Wenn also Sportfreunde, die sich auf dem feuchten Element zu Hause fühlen, noch nicht recht wissen, wo sie ihren schwimmenden Untersatz zu Wasser lassen können, dann sollten sie doch ruhig mal bei uns reinschauen. Wir erwarten Sie!
F. Boßdorf

Attraktiver Wettbewerb zur Mitglieder-Werbung 1993 unter dem Motto: "Bring einen mit!"

Um die Mitgliederwerbung in den Eisenbahnersportvereinen der neuen Länder zu intensivieren und zu unterstützen, schreibt der Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine (VDES) einen Mitgliederwettbewerb aus.

Dabei geht es allerdings nicht um Mitglieder schlechthin, sondern insbesondere um die sogenannten "förderungswürdigen Mitglieder", also solche, die dazu beitragen können, den zwingend notwendigen 50-Prozent-Anteil an aktiven Eisenbahnern, ihren Ehefrauen bzw. deren wirtschaftlich noch nicht selbständigen Nachwuchs in den ESV-Vereinen zu erreichen oder zu verbessern. Jetzt, da die Uhr für den Eisenbahnersport "fünf vor zwölf" zeigt, müssen wir jede Gelegenheit nutzen, noch abseits stehende Eisenbahner für "ihren" ESV zu gewinnen. Eine Menge guter Ideen sind da schon eingebracht worden, aber es genügt noch nicht! Daher aus der Frankfurter VDES-Zentrale ein zusätzlicher Anreiz: Der erfolgreichste Verein des laufenden Jahres 1993 mit der

bundesweit höchsten Neuaufnahmequote "förderungswürdigen Mitglieder" (Zeitraum ist der 1. Januar bis 31. Dezember 1993, Bewertungsgrundlage ist die Vereinsstammkarte) erhält eine Prämie von 3.000,00 DM / Rang zwei 2.000,00 DM / Rang drei 1.500,00 DM / Rang vier 1.000,00 DM / Rang fünf 500,00 DM. Rang sechs bis zehn bringen je einen Satz attraktiver Trikots. Damit die Sache auch für die Werber selbst interessant bleibt, werden außerdem folgende Einzelprämien ausgelobt:

Die fünf erfolgreichsten Werber 1993 (es zählen die durch jeweils eine Person in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993 geworbenen "förderungswürdigen Neumitglieder" nach Bestätigung durch den Vereinsvorstand) erhalten je 350,00 DM. Rang sechs bis zehn bringen immerhin noch je ein Paar Sportschuhe.

Meldeschluss ist der 31.01.1994

Werbung

Spenden-wichtige Einnahmequelle für unseren Verein

Der Landessportbund Berlin stellt fest, daß auch im Ostteil unserer Stadt zunehmend Betriebe und Einzelpersonen die Möglichkeit ergreifen, einen ihnen nahestehenden Verein finanziell zu unterstützen. Vereinzelt trifft das auch für den ESV Lok Schöneeweide schon zu.

Für Spender an den ESV, die uns Mittel für die Sportarbeit zur Verfügung stellen wollen und hierfür eine **steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung** wünschen, ist folgendes zu beachten:

1. Damit die Spenden-Einnahme vom Verein völlig steuerfrei behandelt werden kann, muß sie für einen anerkannten gemeinnützigen Zweck eingesetzt werden. Der Spender kann den Verwendungszweck bestimmen. Nachfolgend führen wir einige Beispiele dafür auf:

- Bau von Sportanlagen
- laufende Betriebskosten
- Versicherungen
- Bezahlung von Übungsleitern und Trainern
- Anschaffung von Kleidung und Geräten
- Durchführung von Sportveranstaltungen

- gen und Sportreisen
 - Verbandsbeiträge
 - Geschäftsstellenkosten
 - Start- und Meldegebühren
2. Wie funktioniert die Überweisung der Spenden?

Für Spenden bis 100.- DM können im Sportbüro unseres ESV Überweisungs-Vordrucke entgegengenommen werden, die zugleich als Spendenbescheinigung gelten. Spenden über 100.- DM sind an den Landessportbund Berlin auf folgende Konten einzuzahlen:

- * **Dresdner Bank AG Berlin**
Kto. Nr. 2490 900 00
BLZ 100 800 00
- * **Berliner Bank AG**
Kto. Nr. 99 99999 400
BLZ 100 200 00
- * **Postgiroamt Berlin**
Kto. Nr. 62 -100
BLZ 100 100 10

Der Spender muß auf der Überweisung seinen vollständigen Namen, seine Anschrift, den zu bedenkenden Verein und evtl. die Zweckbestimmung genau angeben oder in einem separaten Schreiben mitteilen. Der LSB schickt nach Eingang der Mittel die

Spendenbescheinigung an den Spender und die Mittel an den Verein.

Bei Sachspenden ist die Rechtslage noch nicht eindeutig geklärt. In solchen Fällen ist deshalb vorher beim LSB Referat für Finanzen, Frau Rottke (Tel.: 30 00 21 23), nachzufragen.

Jede Spende ist für unseren Verein von Bedeutung. Sie ermöglicht es, unsere Mitglieder besser zu betreuen, die Übungsleiter und Funktionäre gut auszubilden, bestimmte Aktivitäten ins Leben zu rufen und zu finanzieren - kurz: die Qualität des Vereinslebens, des Sportbetriebes und der Sportstätten zu verbessern. Darüber hinaus werden solche Mittel auch für freizeitsportliche Aktivitäten, den Aufbau neuer Gruppen und Mannschaften benötigt.

Der Vorstand hält es für selbstverständlich, dem Spender seinen Dank auszusprechen und ihn über die Verwendung der Mittel zu informieren. Nach unserer Auszeichnungsordnung ist es möglich, Vereins- und Nicht-Vereinsmitglieder für besondere Verdienste um den ESV mit unserer Ehrennadel auszuzeichnen. Das trifft auch für Spender zu.

Wir möchten uns schon im voraus bei allen potentiellen Spendern herzlich für die Unterstützung unseres Vereins bedanken.

Geschichte

Unsere Sportanlagen (2)

Ab 1993 übernehmen die Sportgemeinschaften die Verantwortung für die Anlagen. Wir freuen uns, daß die Kollegen Wolfgang Schreiber und Gerhard Bietz uns vom S-Bw Grönau noch bis April 1993 zu Verfügung stehen und die Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Berlin-Treptow e.V. erreichte, daß uns 4 ABM Kräfte bis Januar 1994 auf der Sportplatzanlage als Platzwarte zur Verfügung stehen.

Das zweite Objekt, das wir als ESV übernehmen wollen, ist das Kanuheim in Karolinenhof. Auch hier fallen mir gleich ein paar bekannte Namen ein, die uns sehr geholfen haben. Arno Woytaschkewitz, Paul Schulz, die "Kanulotte", unter diesem Namen war sie bekannt, und Bernd Robusch. Dieses Objekt war und wird es bleiben: Erholungsobjekt für Wasserwanderer und Eisenbahner, die das Wasser lieben.

Ein für unseren ESV bedeutendes Sportobjekt ist die Turnhalle am Raw Schöneweide. Wir sind der Leitung des Raw und einigen leitenden Mitarbeitern, die gleichzeitig Vorstandsmitglieder unserer Sportgemeinschaft sind, für die große Hilfe sehr dankbar.

Ohne solche Hilfe, schnell und unbürokratisch, sowohl in der Turnhalle als auch auf den anderen Sportanlagen wäre manches nicht möglich gewesen. Dank also an die Werkdirektoren Wegner, Malter und Gursche und die früheren oder heutigen Vorsitzenden bzw. Mitglieder des Vorstandes Heinz Bochow, Gerd Grudowski, Kurt Schulz, Heinz Schiele, Harry Rölke, Hanne

Dirks, Alfred Schneider und Fritz Müller. Zwei weitere Objekte, die zwar nicht reichsbahnigen, aber vereinseigen sind, möchte ich noch nennen. Das Klubhaus und der Trainingsplatz unserer Abteilung Sport mit Hund am S-

und Bergsteigen einen Stützpunkt selbst geschaffen.

Das Sportobjekt Ruderkasten wurde durch die Deutsche Reichsbahn einer anderen Nutzung zugeführt.



Das sind die neuen Platzwarte, die seit Anfang Februar zunächst für ein Jahr unsere Sportanlagen in Ordnung halten sollen: v.l.n.r. Dieter Gabbert, Klaus Vetter, Sascha Manke und Wolfgang Knorr.

Bahnhof Altglienicke, auch bekannt als "Makarenkolager". Dieses Objekt hat der einmal beim Bahnhof Schöneweide beschäftigte Herbert Tietz entwickelt und Werner Markowski hat es, mit den Mitgliedern der Abteilung zu einem wahren Schmuckkästchen ausgebaut. Das andere Objekt ist unsere Berghütte in Schöna in der Sächsischen Schweiz. Hier haben sich unter der Leitung von Günter Schade und Günter Reimann die Mitglieder der Abteilung Wandern

Das Schwimmerheim in Oberspree wird jetzt durch Lok Mitte genutzt.

Aber auch hier werden schöne Erinnerungen wach. An Frau Kaminsky, die das Heim früher leitete, das Ehepaar Zimmermann, die beide durch Sportunfälle schwerbeschädigt waren und hier eine Arbeit fanden, an die Schwimmmeister Heinz Hartmann und Heinz Albrecht, der nach Schließung des Bades mit seiner Ehefrau Elfi aus der Anlage ein Erholungsobjekt machte.

Und das Ruderheim in Schmöckwitz wurde an den ESV Schmöckwitz, eine Gemeinschaft der Ruderer und Angler, übergeben. Auch hier ein Dank an Arthur von Malottky, der unser erster BSG-Vorsitzender war und das Ehepaar Gebauer, das hier wirkte.

Für die Zukunft wird dies alles wesentlich komplizierter. Auch die Deutsche Reichsbahn muß sparen, wird uns aber weiter unterstützen. Sie fördert Lok-Sportgemeinschaften als "betriebliche Sozialeinrichtungen", wenn mindestens 50% der Mitglieder Eisenbahner oder Angehörige von Eisenbahnern sind.

Mit Stand vom 31.12.1992 treiben auf reichsbahnigen und vereinseigenen Sportanlagen 681 Mitglieder ihren Sport, davon sind 341 Eisenbahner oder ihre Angehörigen, also knapp über 50%. Aus diesem Grunde sind wir sehr an weiteren Eisenbahnern als Mitglieder interessiert. Wir werden deshalb unsere Anlagen zur Verfügung stellen, die Interessen der Sporttreibenden aufgreifen und ihre Verwirklichung organisieren und alle Möglichkeiten schaffen.

Über dieses Problem, unsere Erfahrungen und Ergebnisse und die weitere Perspektive möchte ich in meinem nächsten Bericht schreiben.

Günter Röder

Ein ernstes Wort an die Abteilung Handball

Es ist nicht die Art des Vorstandes, eine Abteilung des eigenen Vereins über die Vereinszeitung zu kritisieren. Wenn jedoch viele Bemühungen scheitern und Zusagen nicht eingehalten werden, ist ein ernstes Wort - öffentlich ausgesprochen - wohl am Platze.

Die einzige Abteilung, die weder bei der Wahlversammlung noch bei der Jahreshauptversammlung anwesend war, die von erweiterten 4 Vorstandssitzungen im letzten Jahr nur 2 besuchte, die zur Abgabe aller Materialien gemahnt werden muß und trotzdem als letzte abgibt, die das Umräumen aller Materialschränke verzögert, weil der genannte "Aufräumtermin" mehrmals nicht eingehalten wird usw., ist die Abteilung Handball.

Wir meinen, daß die Funktionäre der Abteilung von ihren Mitgliedern auch

das Mandat erhielten, um mit dem Vorstand des ESV ordentlich und berechenbar zusammenzuarbeiten. Das Angebot, einen Vertreter der Handballer in den Vorstand des ESV zu kooptieren, wurde bis heute noch nicht einmal beantwortet.

In einem so großen Verein, der nur ehrenamtlich geleitet wird, dürfte es solche Praktiken nicht geben. Nur Zuschüsse entgegennehmen und nichts von sich hören lassen, ist eine sehr einseitige Auslegung der Zusammenarbeit.

Da in der erweiterten Vorstandssitzung vom 10.02.1993 ein positives Versprechen abgegeben wurde, erwarten wir künftig auch positive Reaktionen aus dem Lager der Handballer.

Kassierersitzung

Am 17.02.93 fand im Versammlungsraum der Sportanlage am Adlergestell die Zusammenkunft aller Kassenwarte statt. Zu Jahresbeginn sollten vor allem neue Arbeitsmaterialien verteilt, Veränderungen im Bankverkehr sowie allgemeine Informationen bekanntgegeben werden. Nicht erschienen waren die Vertreter der Abteilungen Schießen, Wandern und Bergsteigen sowie Handball.

Der 1. Kassenwart informierte über folgende Themen:

- Beitragseinzahlungen bitte auf das neue **Konto der Sparda Bank Berlin 1303384, BLZ 12096517**. Es sollen nur Einzahlungen durch Überweisungsauftrag mit Angabe der vollständigen Mitgliedsnummer als Zahlungsgrund erfolgen. (Bei Bareinzahlungen ist auf dem Kontoauszug der Einzahler nicht erkennbar)
- Der **ESV LOK SCHÖNEWEIDE** ist seit 16.06.92 ein beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragener Verein mit der **Vereinsnummer 12325NZ und der Steuernummer 619/103**.
- Im Zusammenhang mit der Registrierung beim Amtsgericht wurde beim Finanzamt für Körperschaften die Gemeinnützigkeit für unseren Verein beantragt. Diese wurde vorläufig bis zum 31.12.92 bewil-

ligt und muß bis zum 31.05.93 für die Jahre 1990-1992 nachgewiesen werden.

- Mit der Anerkennung als gemeinnütziger Verein ergeben sich folgende steuerliche Vorteile:
 - * Steuerfreiheit bei Körperschafts-, Gewerbe- u. Vereinssteuer
 - * 1/2 Steuersatz bei Umsatzsteuer
 - * Steuerfreiheit bei Grundsteuer und Erbschaftssteuer
 - * Bis 75000 DM Befreiung von Lotteriesteuer
 - * Steuerfreie Zahlung von max. 2400 DM für Übungsleiter pro Jahr
 - * Steuerfreie Pachteinkünfte von der Gaststätte
- Steuerfreiheit gilt nicht bei Verpachtung oder Vermietung an Nichtmitglieder, Werbeeinnahmen die nicht über eine Vermarktungsgesellschaft erzielt werden.
- Berechtigung zum Spendenempfang
- Die Einhaltung der satzungsmäßigen Ausgaben bzw. die Unterschreitung der zulässigen Höchstgrenzen sind beim Finanzamt nachzuweisen. Dazu müssen alle Einnahmen und Ausgaben über die Hauptkasse geführt werden und dort revisionsfähig sein. (Belege müssen vorliegen)
- Die Abteilungskassen haben die Aufgabe ihre Einnahmen an die Hauptkasse weiterzuleiten, ihre Ausgaben satzungsgemäß zu

verwenden und die Belege der Hauptkasse zu übergeben. Die jährliche Finanzplanung ist von den Abteilungen durchzuführen und von den Mitgliedern bestätigen zu lassen. Über die Ausgaben ist den Abteilungsmitgliedern Rechenschaft abzulegen.

Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren. Damit die Förderungswürdigkeit des Vereins nicht verloren geht sind mind. 3,- DM Kinder, 4,- DM Jugendliche, 6,- DM Erwachsene monatlich als Beitrag zu erheben.

- Auswertung der Jahresabschlußrechnung 1992
- Abführung von Lohnsteuer für Platzarbeiter und Aufsichtsdienste

Abschließend wurden von allen Anwesenden anstehende Fragen zur praktischen Zusammenarbeit Abteilungskassen - Hauptkasse geklärt.

In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis. Wenn Bareinzahlungen vorgenommen werden, bitte telefonisch Bescheid geben über Einzahler und Einnahmearart.

(Norbert Eberst, Telefon: 297 58233 werktags 6.15 Uhr bis 14.45 Uhr)

Wie werde ich Übungsleiter?

Ohne Übungsleiter/Trainer läuft kein Sportbetrieb. Sie sind die Schlüsselfiguren in einem Sportverein. Mit einem ausscheidenden Übungsleiter verlieren sich die Sportler, mit einem hinzukommenden bilden sich neue Übungsgruppen. Der Bestand an Übungsleitern ist also eine Existenzfrage auch für unseren ESV. Die Qualität der ehrenamtlichen Tätigkeit, also das freudvolle, interessante und gesundheitsdienliche Üben und Trainieren, hängt in hohem Maß von der Qualifikation des Übungsleiters ab. Sie kann durch Selbststudium, Hospitation und eigenes Erproben autodidaktisch angeeignet werden oder durch die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang. Letztere Form hat den Vorteil, daß bei erfolgreichem Abschluß eine Lizenz verliehen wird, die einige Türen öffnen kann. Vor allem aber ist sie theoretisch fundierter, vermittelt neueste Erkenntnisse in Theorie und Praxis und wirkt durch Korrekturen und Hinweise bei der eigenen Lehrarbeit ständig auf eine Verbesserung der Tätigkeit ein. Wer also Übungsleiter werden möchte, Freude an der pädagogischen Arbeit hat, wer gern schöpferisch tätig ist, der sollte sich ausbilden lassen.

Zunächst müssen folgende Voraussetzungen bedacht werden:

1. Der Sportler muß Mitglied eines Sportvereins sein.
2. Er muß bei Beginn der Ausbildung mindestens 16 Jahre und bei Beendigung der Ausbildung mindestens 18 Jahre alt sein.
3. Er muß vom Sportverein bei der jeweiligen Ausbildungsstätte angemeldet werden.

4. Er sollte über Erfahrungen in der ausgewählten Sportart verfügen und möglichst schon als Helfer im Übungsprozeß mit Sportlern geübt haben. Es wirkt sich sehr positiv aus, wenn die Ausbildung von der Position des schon tätigen Übungsleiters angegangen wird.

5. Für die Erteilung der Lizenz ist der Nachweis eines 1. Hilfe-Kurses erforderlich.

6. Die Kosten für die Ausbildung (nach Sportarten unterschiedlich) sind vor Lehrgangsbeginn zu überweisen.

7. Die persönliche Planung muß den Besuch von Wochenend- und

Abendlehrgängen zulassen. Ein Ausbildungslehrgang dauert 120 Stunden. Die Ausbildung muß innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein.

In der Regel übernehmen die Ausbildungskosten die Abteilungen. Sie können dafür auch erwarten - und das kann vertraglich festgelegt werden - daß der Übungsleiter nach Beendigung der Ausbildung mehrere Jahre in der Heimabteilung tätig ist.

Ein ausgebildeter Übungsleiter der 1. Lizenzstufe, die man nach den ge-

nannten 120 Stunden und der erfolgreich absolvierten Prüfung erhält, wird vom Landessportbund finanziell bezuschußt. Er erhält per Übungsstunde 4,-DM. Der Verein ist verpflichtet einen eigenen Anteil dazu zu zahlen. Die Höhe dieses Zuschusses hängt von den Festlegungen der Abteilung ab. Mit einer Lizenz kann man darüber hinaus auch in anderen Vereinen als Gastübungsleiter wirken. Sie ist zugleich für manche Berufe ein überzeugender Faktor bei Bewerbungen.



Schwimmen macht Spaß - besonders in einer solchen Truppe wie sie sich in unserer Abteilung Schwimmen zusammen gefunden hat. Hier ein Teil der Kindergruppe mit den Übungsleitern Swantje Plath, Sylvia Götze und Peter Schubert.

Wir bieten für

Eisenbahner und/oder Eisenbahnerangehörige einen

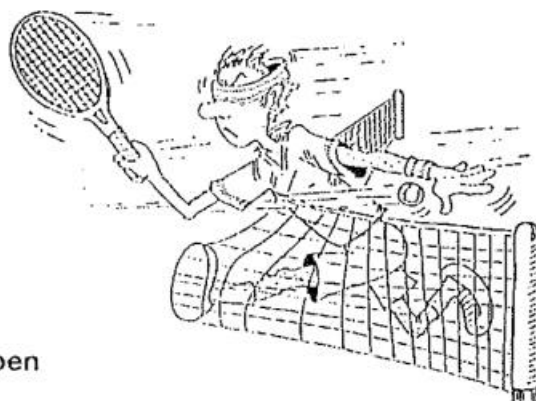
kostenlosen

Tennisschnupperkurs

Wann? 15. 05. 1993
von 9 bis 12 Uhr

Wo? Tennisanlage des
ESV Lok Schöneeweide/
Adlergestell

Mitzubringen: Turnschuhe ohne Noppen



Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide e.V.

Geschäftsstelle: Adlergestell 143, Berlin, O-1190, Tel.: 297 72 524

Öffnungszeiten:

montags von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Bankverbindung: BLZ 120 965 17, Kto.-

Nr.: 13 03 384 Sparda Berlin

Erscheinungsweise: vier mal jährlich.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen: Fußball: Detlef Bock, Radsport: Ralf Sedlak, Rudern: Antje Godau, Gymnastik/Turnen: Helmut Weiss, Bergsteigen/Wandern: Axel Müller, Handball: Dr. Günter Kuhrt, Schwimmen/Wasserball: Frank Eife, Sport mit Hund: Werner Markowski, Tennis: Peggy Damerau, Tischtennis: Ulrich Nitzkowski, Redakteur: Helmut Weiss, Herstellung und Gestaltung: Michael Mayr

Schwimmer machen mobil

Die Abteilung Schwimmen beschreitet neue Wege bei der Werbung von Mitgliedern, insbesondere Eisenbahnern. Die Gründung einer Seniorengruppe wurde am 22. April in der Schwimmhalle Baumschulenweg vollzogen. Angekündigt war für Interessenten ab 50 Jahre ein einstündiges Üben, das mit einer Wassergymnastik beginnt. Damit wird etwas für die Beweglichkeit sowie für den Kreislauf getan, und zwar unter Entlastung der Gelenke und der Wirbelsäule. Anschließend war dann das Schwimmen in Bahnen vorgesehen, etwas für die Konditionierung.

Zum Gründungstermin fanden sich 5 Teilnehmer (davon 4 Frauen) ein, die unter Anleitung der lizenzierten Übungsleiterin Sylvia Götze die erste Übungsstunde absolvierten. Erst einmal ein vielversprechender Anfang. Hoffen wir, daß dieses Unternehmen - es war mit Plakaten und in der Presse angekündigt - noch weiteren Zuspruch findet.

Trimmfestival mit Lok-Turnerinnen

Dies ist eine Einladung für alle Vereinsmitglieder des ESV Lok zum Trimmfestival am Himmelfahrtstag in das FEZ in der Wuhlheide. Dieser 20. Mai kann ein erlebnisreicher Familientag werden, denn bei diesem Festival gibt es ein Riesangebot an sportlichen Möglichkeiten, die vor allem auf Spaß und Freude an der Bewegung zielen. Schon allein die Bezeichnungen Vatertagsrallye, Tarzanschwung oder Görenslalom locken zum Mitmachen. Natürlich sind sportliche Bühnenprogramme vorgesehen, bei denen auch die Jugend-Turnerinnen unsers ESV mit einem Minitrampspringen präsent sind. Wünschen wir ihnen viele Zuschauer und hohe Sprünge.

Übrigens gibt es zu diesem Festival ein "Trimm-Scheckheft". Darin wird die Teilnahme eingetragen, dann wird der Scheck zu einem Tombola-Los, mit dem man allerhand gewinnen kann.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Also einplanen: Himmelfahrt von 10 bis 17 Uhr in der Wuhlheide zum Trimmfestival.

Gästehaus des Ministers wird Wandersportheim des Eisenbahnsports

Mit Wirkung vom 01.07.93 übernimmt der Verband Deutscher Eisenbahn-

sportvereine des ehemalige Gästehaus des Ministers für Verkehrswesen in Prosnitz/Rügen.

Sportangeln, Schießen, Radfahren und Wandern bieten sich als mögliche Sportarten an.

Die Kosten von 6.-DM pro Übernachtung,

5.-DM für Bettwäsche und einen Zuschlag von 2.-DM pro Bett im Appartement mit Dusche sind reale Preise. Selbstkochen ist angesagt. Anmeldung schriftlich an ESV-Wandersportheim Prosnitz/Rügen, Post Guslow

Werbung

Neuer Schaukasten aufgestellt

Ein großer, gut aussehender Schaukasten wurde am Anfang des Jahres direkt an der Treppe zum Betriebsbahnhof Schöneweide aufgestellt. Durch die dort angebrachten Inserate verschiedener Treptower Firmen und Geschäfte wird der Info-Kasten finanziert, wir erhielten ihn also kostenlos. Zusätzlich erhält unser ESV aus den Werbeeinnahmen eine "Finanzspritze". Gestaltet wird der Info-Kasten unter der Regie des Vorstandes. Es werden sich daran alle Abteilungen beteiligen, außer Kegeln und Tennis, die nur wenige Meter weiter ihre "Schaufenster" aufgestellt haben. Unseren Mitgliedern möchten wir empfehlen, die Inserenten unserer Vereinszeitung und die am Schaukasten in ihre Einkaufspläne einzubeziehen und sich auf diese Weise für die Unterstützung unseres Vereins zu bedanken.

Werbeaktion für unseren Verein

Die Personalversammlung der Rbd-Berlin am Freitag, dem 23. April 1993, in der Kongreßhalle am Alexanderplatz war Anlaß für einen Informationsstand unseres ESV. Zwei bebilderte Tafeln mit einer Übersicht über die bei uns betriebenen Sportarten und breiten-sportlichen Aktivitäten lockten zunächst die Versammlungsteilnehmer an den Stand. Dort erhielten sie dann ein Informationsblatt mit einer Zusammenstellung aller Übungszeiten, Sportstätten und Ansprechpartner aller Abteilungen und des Vereinsvorstandes. Weiter sind darin die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Abteilungen aufgeführt und die freizeitsportlichen Aktivitäten bis zur Sommerpause 1993.

Dieses Informationsblatt wurde gemeinsam mit den Ruderern des ESV Schmöckwitz herausgegeben, die ebenfalls mit einem Info-Stand zur Personalversammlung vertreten waren. Zum Informationsangebot gehörten auch die letzten Ausgaben der Vereinszeitungen, die Satzung unseres ESV, Beitrittserklärungen und Werbeplakate für unser Sportfest und das Seniorenschwimmen. Die Werbematerialien werden nun als "Wanderausstellung" an die einzelnen DR-Dienststellen gegeben, um die Mitarbeiter über unseren Verein zu informieren.

Rbd-Meisterschaften 1993

(Stand vom 24.04.1993)

	Ausrichter	Terminvorschlag
Handball Damen/Herren	ESV Pankow	18.-19. Juni
Tischtennis Damen/Herren	ESV Jüterbog	26. Juni
Tennis Damen/Herren	ESV Frankfurt/Oder	20.-22. August
Kegeln/Bohle Damen/Herren Damen A/Senioren	ESV Seddin	28. August
Kegeln/Asphalt Damen/Herren Damen A/Senioren	ESV Cottbus	28. August
Hegefischen	ESV Angeln Königs-Wusterh.	04. September
Sportschießen Luftgewehr/Pistole	ESV Schöneweide	11. September
Fußball/Alte Herren	ESV Schöneweide	09. September

Anmerkung: Zu jeder Rbd-Meisterschaft erfolgt eine gesonderte Ausschreibung!

Die Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften im Fußball - AH finden am 12.06.1993 in Hannover statt.

Werbung